

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 8 (1932)
Heft: 25

Artikel: Am, im und auf dem Wasser
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-756382>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AM, IM UND AUF DEM WASSER



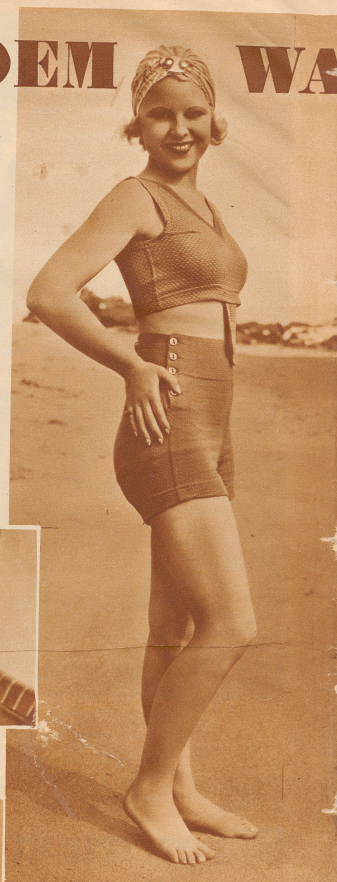
Ein gepupptes Leinentuch dient als Oberteil des Strandanzugs; rückseitig ist es zu einem tiefen Ausschnitt gelegt. Natürlich das lange und weite Beinkleid, ohne das der Strandanzug undenkbar wäre

Weisse, sehr weite Leinenhosen, hemdartiges Oberteil aus gleichem Stoff; für kühleres Wetter ein dunkelblauer, kurzer Sweater

Luftanzug zum «sünnelnen»: Kurze grüne Leinenhosen, seidenähnlich gehüpft, weisses Oberteil mit Trägern, weisse Leinenhut

Ein Strand- und Weekendauszug, in dem man «angezogen» ist: schwarz-weißer, popöser Trikootstoff. Das Oberteil mit den langen Ärmeln kann gegen eine leichte Einsteckbluse aus weisser Seide vertauscht werden

Strandanzug aus hellgelber, bunt geblumter Seide. Das Rückenteil ist durch gekreuzte Träger ersetzt. Großer gelber Hut aus Bastseide

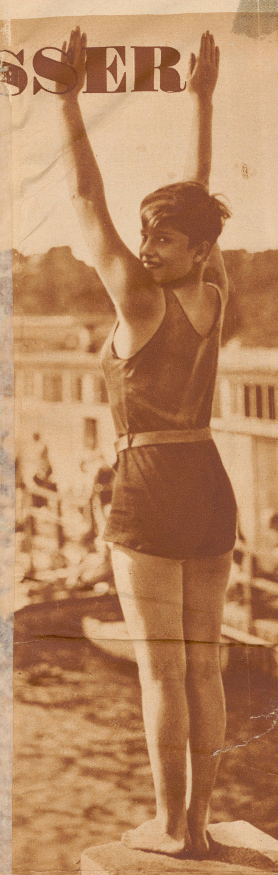


Die Elegante: Neuartiger Badeanzug in zwei Teilen mit seitlich geknöpften Höschen

Die Mode, die richtige schikanöse Mode, mit allen Freuden und Leiden, die sie den Frauen bringt, erstreckt sich schon längst nicht mehr nur auf die ernstzunehmenden Kleider jeder Tages- und Nachtstunde, sondern sie hat auch schon all das lustige, verantwortungslose Zeug mit Beschlag belegt, das eigentlich nur dazu da sein sollte, uns in den schönen, freien Stunden, die in Sonne und Wasser verbracht werden dürfen, notdürftig zu bedecken. Strandpyjamas, Luftosen, Trainingsanzüge, — all das wird so viel und ausgiebig getragen, oft das ganze ausgedehnte Weekend hindurch, daß es nun auch schon sein muß, und was schön ist, entscheidet die Mode. Wie sieht die Bademode dieses Jahr aus? Bei den Strandanzügen, soweit sie nicht ernstere Spots, wie z. B. dem Segeln dienen, ist das Rückenteil vollständig dem Sonnenbrenner geopfert worden. Nur ein paar schmale, im Rücken gekreuzte Bänder geben dem Vorder- teil Halt, oder es wird auch einfach ein leichtes

AUFNAHMEN:
WINTERFELD,
WARNER BROS.,
M. G. M.,
NEOFOT

Strandanzug aus gelbem Fronté- Stoff in zwei Teilen und blau- weiß kariertes seidenes Strand- pyjama mit Schürpe. Hüte aus Bast und bunt gepupptem Leinen



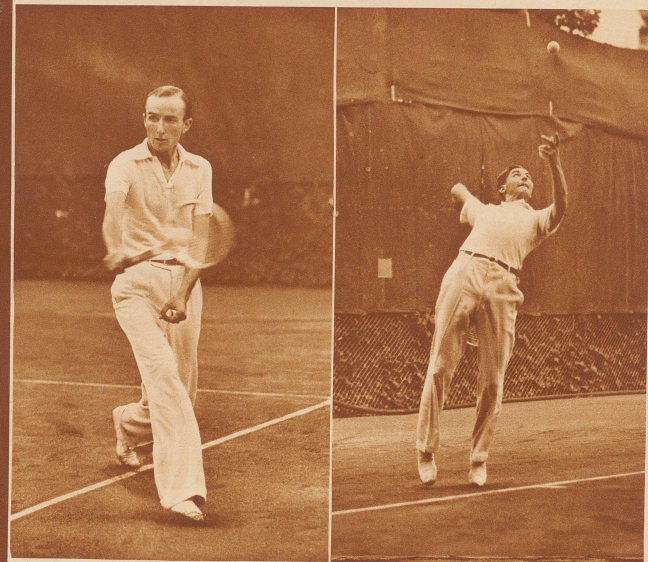
Die Elegante: Wie viele tausend andere hat sie kein Geld, sich ein Jahr, wenn das Leben im Wasser wieder beginnt, den «letzten Moden» anzuschaffen. Sie trägt seelenruhig ihr altes, etwas geknöpftes, etwas zu weites Trikot vom vor-vorigen Jahr, läßt sich im übrigen schön braun brennen, — und damit gut

schon um den Oberkörper geschlungen und sodann im Rücken verknüpft. Die langen Hosen hingegen, ohne die ein Strandanzug denkbar ist, werden immer weiter und weiter. Oft sind sie aus Seide und schwerem Crêpe-de-Chine, die reinsten Strand-Ball-Roben, — man kann es aber auch billiger haben und es muß uns nichts weniger ansehn: man braucht nur einen der vielen billigen kleingemusterten Baummollstoffe zu wählen, die mit roten und grünen Punkten so lustig und sommerlich aussehen; dazu kommt ein einfarbiges, dunkleres, kurzärmeliges Jäckchen und ein großer Basthut, — fertig. Auch einfacher und doch sehr dekorativ sind die langen dunklen Matrosenhosen mit dem gestreiften Sweater oder der starkfarbigen Einsteckbluse. Bei all dem gibt es noch Variationsmöglichkeiten in Farbe und Form, aber kann auf eigene Faust neue lustige Details erfinden und sich bilden mit der Mode spielen, statt daß es umkehrt ist wie gewöhnlich, — und das ist fast ebenso wohlnehmend wie ein langer Sommertag an Wasser und Sonne.



Ein Bienenschwarm stört den Zürcher Tramverkehr

Am Sonntag schwärmen die Zürcher aufs Land. Ein Bienenschwarm kann dafür vom Lande aus nach Zürich. Er hing sich auf dem Bahnhofplatz an den Tram-Leitungsdrähten (siehe). Die tierfreundliche Direktion stellte auf der Linie den Betrieb ein. Menschen stauen sich auf dem Bahnhofplatz. Die Fenster lagen voll Zuschauer. Wenn auf der Parallelstraße der Tramwagen vorbeiführ, schaukelte oben die Bienentraube heftig hin und her. Fällt sie? Fällt sie nicht? Große Spannung! Sie fiel nicht. Ein Imker wurde gerufen. Die Straßenbahn stellte einen Montage-Leiterwagen. Der Imker stand auf der Leiter, um die Bienentraube zu fangen. Wie unser Bild (unten) zeigt — die Bienentraube mit der Königin vom unpassenden Platz. Der städtische Verkehr konnte weitergehen



Bei den Internationalen Tennismeisterschaften der Schweiz in Basel lieferten sich im Herren-einzel der Franzose P. Gayon (rechts) und der Schweizer M. Ellmer (links) einen der spannendsten und lebhaftesten Kämpfe

Aufnahme Seidel